

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Die 28 mm breite Zeile kostet Goldmark 0.30, für auswärts Goldmark 0.35, für das Ausland Goldmark 0.50. Die Halbspalte, 41 mm breit, kostet Goldmark 1.50, für auswärts Goldmark 2.00. — Die Briefgebühren für Zusendungen werden separat Goldmark 0.05. — Für Einlieferung an bestimmten Tagen und Plätzen kann eine Gebühr nicht übernommen werden.

Unabhängige Tageszeitung mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Für die 2. Woche (5. 1. bis 11. 1.) 80 G.-Pfennig bei freier Zustellung durch Posten. Postbezug für Monat Januar 4.50 Goldmark, für die 12wöchige Monatszeitung 2 Rr. 15. — Anzeigenpreise: im Inlande wöchentlich 1 Goldmark, nach dem Ausland 1.25 Goldmark. **Ginselnummer 15 G.-Pfennig**

Redaktion, Verlag und Hauptgeschäftsstelle Dresden-N., Ferdinandstraße 4. • Fernsprechnummern: 27 950, 27 951, 27 952 und 27 953. • Postfachkonto: Dresden Nr. 2060

Abbestellung (ohne Rückporto) werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. — Im Falle höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Streik haben unsere Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entsprechenden Anzeigens

Nr. 2 Mittwoch, 9. Januar 1924 XXXII. Jahrgang

Eine historische Stunde für England

Ramsay MacDonald vor den Toren

Krähwinkel regiert in Deutschland

London, 8. Januar. (Eig. Drahtbericht) Das Parlament tritt heute zu seiner ersten Sitzung zusammen. Das Gesetzentwurf, das Ramsay MacDonald trägt, ist sein künftiges Kabinett in der Tatke trägt, ist noch unentschieden. Seine Zusammenkunft kennt niemand außer ihm und zwei oder drei Mitarbeitern. Es wird wahrscheinlich auch bis zum 11. Januar geheimgehalten werden. Für diesen Tag haben die Propheten den Fall des Kabinetts Baldwin vorausgesagt.

Obwohl das Parlament heute zusammentritt, wird es erst in der nächsten Woche offiziell eröffnet werden. Der heutige Tag gilt lediglich der Wahl des Vorschers, des liberalen Whittell. Der Rest der Woche ist mit der Begründung der einzelnen Mitglieder des Parlaments angefüllt.

Am 12. Januar wird dann der König das Parlament mit seiner Thronrede eröffnen, nach deren Verlesung das Haus sofort in die Debatte der als Antwort auf die Thronrede geltenden Adresse der Arbeiterpartei tritt. Man nimmt an, daß die Konjunkturpolitik aus der Thronrede weglassen, was die Liberalen ablehnen. Die Arbeiterpartei wird bei dem Abänderungsantrag die gleiche Taktik verfolgen und nicht aufnehmen, was die Liberalen verlegen könnte. Es ist so gut wie sicher, daß das Kabinett Baldwin die Abkündigung dieser Adresse nicht überleben und daß dann Ramsay MacDonald die Regierung übernehmen wird. Alle Gerüchte in dieser Stunde, als ob noch irgendwelche andere Kombination mit Einschluß der Liberalen möglich sei, sind unbegründet. Die Haltung der liberalen Führer zur Konjunkturfrage scheint unerschütterlich zu sein, trotz eifriger konjunkturaler Werbung um die Liberalen, wozu allerdings auch die „Morning Post“ teilnimmt. Lord George trat außerdem entschieden dafür ein, daß die Liberalen eine Labour-Regierung eine Zeitlang im Amt erhalten sollen. Im Gegensatz zu dem, was er sagte, sagte Lord George, daß man MacDonald das Recht der Abkündigung nicht vorenthalten dürfe. Vielmehr scheint Lord George zu wünschen, daß die Labour Party noch

geräumter Zeit über eine radikale Maßnahme zu Fall kommen und danach Neuwahlen mit der klaren Scheidung: Sozialismus und Antisozialismus erfolgen werden. Die Labour Party wird wahrscheinlich längere Zeit ohne radikale Maßnahmen amtierend können, aber nicht auf die Dauer.

Ramsay MacDonalds Politik der Mäßigung
Soffnung der Arbeiterpartei auf liberale Unterstützung

London, 8. Januar. (Eig. Drahtbericht) Ramsay MacDonald hat gestern die Führer der Arbeiterpartei bei sich empfangen. Heute findet eine Parteikonferenz statt, in der die parlamentarische Wiederberufung der Partei besprochen und der Fraktionsvorsitzende gewählt werden soll. Es besteht kein Zweifel darüber, daß MacDonald wieder zum Vorsitzenden gewählt werden wird, mit Caines und Thomas als Beisitzern. Am Abend soll in der Albert-Hall eine öffentliche Versammlung stattfinden, in der MacDonald eine große Rede über die künftige Politik der Arbeiterpartei für den Fall halten soll, daß sie die Regierung übernimmt.

In Arbeiterkreisen wird erklärt, daß MacDonald in seiner Politik sehr mäßig sein werde, so daß er wohl die Unterstützung aller Führer und des Gros der Partei finde, daß jedoch der extreme Flügel der Partei radikale Politik fordere. In Arbeiterkreisen wächst jedoch die Überzeugung, daß nur eine Politik der Mäßigung der Partei die Unterstützung der Liberalen sichern kann.

Dieser Ansicht gab auch Philip Snowden in einer Rede Ausdruck, die er in Whitley-Bay hielt. Er sagte, wenn die Partei in Amt und Würden komme, konnte sie damit noch nicht zur Macht, sondern habe sich umbedenkt die Stimmen der Mehrheit des Parlaments durch ihre Politik zu sichern. Es werde keinerlei Absichten ohne Verhandlung mit den Liberalen getroffen werden, aber die Arbeiterpartei werde nur Maßnahmen verfolgen, für die sie auf die Mehrheit des Hauses rechnen könne.

Die bairische Denkschrift und die sächsischen Schulreformpläne

Es mag seltsam klingen, aber es ist so: die vorliegenden Tagen veröffentlichte bairische Denkschrift über die Reform der Weimarer Verfassung im liberalistischen Sinne und der vom sächsischen Ministerium für Volksbildung für den Reichstag veröffentlichte Plan für die Umgestaltung der sächsischen höheren Schulen ab 1. April 1924 gehören zusammen. Beide sind gleichartige Symptome der deutschen Kraftlosigkeit von heute, stehen als große Befehlsbefehle auf unserm politischen Wege. Warnend und mahnend, für den, der hören und sehen will, rufen sie uns an: „Nicht auf den Auroch! Der Weg führt ins Irre!“

Warum? Was haben beide miteinander zu tun? Warum sind beide von einer kaum zu übersehenden Bedenken, weit jenseits der Grenzen staatsrechtlicher oder sachpädagogischer Diskussion?

Deutschland hat im Krieg alles verloren, was es in mühsamem geistigen und politischen Kampfe bis 1917 gewonnen hatte, alles, mit Ausnahme seiner politischen Einheit und seiner geistigen Einheit. Diese letzten Pfeiler deutscher Weltmacht sind untergegangen. Aber der Sturm dauert noch an, wenn keine Kraft sich auch im Augenblicke etwas abgemächert hat. Er kann sich jeden Augenblicke von neuem heftiger. Werden die Pfeiler einem neuen Ansturm seiner Wut standhalten?

Die Gefahr ist sehr groß. Nicht nur der erst veröffentlichte Vorbericht der Denkschrift über die politische Einheit Deutschlands, sondern der schon länger vorliegende Entwurf des Reichstages und Stuttgart, am 12. März 1923, der die Weimarer Verfassung, werden von Monat zu Monat dünner.

Die bairische Denkschrift ist ein Attentat auf die politische, der sächsische Schulreformplan ein Attentat auf die geistige Einheit Deutschlands. Deshalb sind beide für die politische Zukunft des deutschen Volkes auf längere Sicht unvergleichlich wichtiger als alle die Ministerkrisen und Steuerreformen, deren Diskussion den größten Teil in unserm politischen Leben einnimmt.

Beide ermahnen auf dem Boden eines engen Partikularismus. Beide sind Welt vom Welke jenes Provinzialismus, der das Volk des deutschen und der Krähwinkel Feiern der Provinz von Dresden oder von München zu begreifen sucht. Politik und Wirtschaft spielen sich im 20. Jahrhundert auf immer größerem Schauplatz ab. Die Welt ist kleiner geworden, durch die grenzenlose Entwicklung der modernen Verkehrsmittel angelehnt gerückt. Es gibt nur noch Weltpolitik und Weltwirtschaft, und die einzelnen Staaten und Völker müssen auf darauf achten, daß sie in diesem großen Weltspiel den richtigen Platz einnehmen. Einzelne Industriegebiete schließen sich zu Konglomeraten zusammen, Konglomerate zu großen nationalen Trusts und die nationalen Trusts ihrerseits übermäßig zu riesigen, die ganze Welt umfassenden internationalen Verbänden.

Die einzelnen Länder organisieren und streifen ihre politische Form auf höchste. Das große britische Imperium ist dabei, sich eine neue, den Anforderungen des 20. Jahrhunderts besser entsprechende Organisation zu geben. Überall sehen wir den Willen zur nationalen Kongregation und zur Zusammenfassung aller nationalen Energien für den bevorstehenden gigantischen Kampf um die Erde.

Und während dies alles geschieht, erwägen politische Kreise des Bundes, daß infolge seiner geographischen Lage zwischen den Völkern im Osten von Mitteleuropa mehr als je zuvor die Konzentration und zur Zentralisation gezwungen sein sollte, wenn es nicht wieder Kriegsschauplatz und Schlachtfeld der kommenden Armageddon werden will, dem ein Jahrtausend unglücklicher, leidvoller Geschichte den Fluch der Zersplitterung geleitet haben sollte, ob es angängig sei, daß die Reichsregierung bairische Truppenteile ohne Einwilligung der bairischen Landesregierung im Falle der Gefahr außerhalb der bairischen Grenzen verwenden dürfe. Verlangt Ministerpräsidenten, daß jeder deutsche Staat Verträge mit dem Ausland schließen dürfe und daß das Reich nur ein jämmerliches, schattenhaftes Vetorecht besitze, konträrten Dresdner Politiker und Pädagogen gerufen utopische Schulreformpläne, als ob Sachsen oder Mitteldeutschland eine Insel im Weltmeer wäre mit zweitausend Meilen Wasser auf beiden Seiten.

Die bairische Denkschrift würde in Deutschland die Seiten des Regensburger Reichstages anrufen. Sie würde Deutschland wieder herbeiführen. Sie würde Deutschland — man sie das Wort „Bismarck“ auch noch so oft im Munde führen — weit hinter die Zeit Bismarcks zurückwerfen.

Im Banne der Kommunisten

Neue scharfe Kritik Dittmanns an der sächsischen Sozialdemokratie

Unter der Überschrift „Im Banne der Kommunisten“ ist der ehemalige Führer der USPD, Reichstagsabgeordneter Dittmann, abermals scharfe Kritik an dem Verhalten der sächsischen Sozialdemokraten. Er schreibt u. a.: „Es ist in Sachsen also zu einem offenen Parteikonflikt gekommen. Wie war das möglich und was liegt diesem Konflikt zugrunde?“

Die Führung des Kampfes gegen die Fraktionsmehrheit liegt beim Landesparteivorstand, dessen Vorsitz neugewählter Vorsitzender der Dresdner Landtagsabgeordnete Krat ist, der unter allen Umständen, trotz all der schlimmen Erfahrungen der letzten Zeit, ein Zusammengehen mit den Kommunisten erwünscht will. Als die von ihm und dem Abgeordneten Gensowen Müller als im Auftrag der Fraktion vor einigen Tagen mit den Kommunisten geführten Verhandlungen endgültig gescheitert waren, sollte er noch selber erklären: „Das ist die Schicksalsfrage!“ Er hätte zunächst auch anzuerkennen müssen, daß die Erklärung der Kommunisten Dittmann im Landtage, die Kommunisten würden auch nach den Neuwahlen eine sozialistische Minderheitsregierung nicht unterstützen, eine klare Situation geschaffen habe. Auf dem Parteitag der Partei aber hat Genosse Krat sich nicht mit der Meinung, Dittmann habe nur geäußert, mit der letzten Landtagsfraktion würden die Kommunisten auch nach den Wahlen keine Regierung bilden. Daraus schloß Genosse Krat, man müsse also eine neue Landtagsfraktion wählen lassen, um mit den Kommunisten zusammenzukommen zu können.

Als Genosse Krat auf dem Parteitag durch diese Erklärung der Dittmannschen Rede den Dittmann von den Kommunisten vollständig riefen wir Parteivorstandsvorsteher — Wils, Silberling und ich — dem Parteitag warnend „Hör, hör!“ zu. „Jammer“, wurde uns entgegengerufen, „die Kommunisten haben ganz recht!“ Genosse Wils wies in seiner Rede auf dem Parteitag auf die Ungeheuerlichkeit hin, die darin liegt, daß unsere Partei sich von den Kommunisten die Zusammenfassung unserer Landtagsfraktion vorschreiben lassen solle. Er machte aber damit sehr wenig Eindruck. Darin offenbarte sich klar die richtige und politik-taktische Einstellung der Mehrheit dieses Parteitages.

Als einer der Führer der ehemaligen USPD, muß ich betonen, daß die Abspaltung dieses sächsischen Landesparteitages mich überraschte in die schlimmsten Zeiten der USPD vor der Spaltung in Halle. Auch damals herrschte die Überzeugung: Unter allen Umständen zusammen mit der USPD, selbst unter Verzicht der politischen Selbständigkeit und der Abkehr der eigenen Partei! Dasselbe

steht in Sachsen. Und genau wie damals werden unsichtbare Fäden gesponnen zwischen der SPD und unserer Partei.

In Sachsen wird jetzt dasselbe treulose Spiel gespielt, das führt jeder, der die bairische Parteiatmosphäre kennt. Verlebende und Unerschrockene glauben, durch fortwährende würdevoll gesteuerte hinter den Kommunisten bei diesen moralischen Eroberungen machen zu können. Sie wären nicht, daß sie unerschütterlich fest von den Kommunisten in ihren Bann gezogen worden sind, so daß sie, objektiv gesehen, als kommunistische Spaltlinie in unserer Partei wirken, indem sie nach der kommunistischen Parole handeln, die „rechten Führer“ der Partei zu befehlen. Sie merken dabei nicht einmal, daß sie die Diktatoren sind, daß sie selber die nächsten sein werden, die beim Abjucken die Reife kommen werden, denn die Kommunisten wollen in eine Führernormen nach der anderen und durch die andere befehlen, damit ihnen das Führerlos geworden Gros der Partei am so leichter zum Opfer fallen kann.

Das erste politische Problem, vor dem unsere Partei steht in Sachsen, ist deshalb die geistige und politische Zersplitterung der Partei von der Umkehrung und Umformung durch die Kommunisten, in die sie durch ihre unallseitige Politik des letzten Jahres hineingeraten ist. Jeder ehrliche Sozialist wünscht schnell eine Verständigung mit den Arbeitern, die heute noch glauben, zu den Kommunisten halten zu müssen. Aber es kann keine Rede davon sein, daß unsere Partei sich in das Schlepptau der Moskauer Demagogen und Falschheiten nehmen lassen darf. Davor ist die Partei in Sachsen zu bewahren, ist vor allem jetzt auch eine Pflicht der Gesamtpartei, die auf ihrem Parteitag am 10. März zur Einweisung der Dinge in Sachsen klar und unzweideutig Stellung nehmen muß.

Die neue sächsische Regierung

Die bei der Wahl des Ministerpräsidenten verschiedenen Vize der Minister hat sich nicht geändert. Ueber die Besetzung des Wirtschaftsministeriums ist noch keine Entscheidung getroffen. Dieses Ministerium wird vorläufig vom Ministerpräsidenten geleitet. Die Regierung steht also wie folgt zusammen: Selbst (Sach.) Ministerpräsident und Wirtschaftsminister; Reichsminister Müller (Chem.) Finanzen; Abg. Dr. Reinhold (Dem.) Innere; Abg. Dr. Singer (Deutsche Volksp.) Justiz; Abg. Dr. Kaiser (Deutsche Volksp.) Volksbildung; Minister C. Max (Sach.) Arbeit.

Unter der Überschrift „Im Banne der Kommunisten“ ist der ehemalige Führer der USPD, Reichstagsabgeordneter Dittmann, abermals scharfe Kritik an dem Verhalten der sächsischen Sozialdemokraten. Er schreibt u. a.: „Es ist in Sachsen also zu einem offenen Parteikonflikt gekommen. Wie war das möglich und was liegt diesem Konflikt zugrunde?“

Vergrößerung und Verminderung der französischen Besatzungsarmee

Der Kampf hat sein Ende erreicht
Am 7. Januar. Das 'Echo du Rhin', das Blatt der französischen Oberkommandanten in Metz, enthält die Ungewissheit und die Vergrößerung der französischen Besatzungsarmee a. m. i.:

Kein Rückzug der britischen Truppen aus Köln

London, 7. Januar. Das Foreign Office deklariert die Zeitungsmeldung, dass die gegenwärtigen britischen Truppen aus Köln zurückzuziehen sowie die britischen Vertreter in der Rheinabkommenskommission und der Völkerbundkonferenz abzuziehen.

Amerikas neuer Botschafter in London

London, 8. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der amerikanische Botschafter in London, Kellogg, hat das Amt des englischen Botschafters in Paris, Lord Curzon, für seine Botschaft gemeldet. Am kommenden Montag wird Kellogg dem König sein Beglaubigungsschreiben überreichen.

Ritt vor dem Staatsgerichtshof?

München, 8. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Das Reichsamt für die Reichsregierung hat beschlossen, dass der Reichspräsident, wenn er als kaiserlicher Delegierter in den Reichstag eintritt, die Befugnisse des Reichspräsidenten ausüben wird.

Geheimnisvolle Erkrankung Venizelos

Berlin, 8. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Der griechische Ministerpräsident Venizelos ist während der Sitzung der Nationalversammlung von einem Herzkrampf befallen worden. Er ist in einem Krankenhaus in Athen in Behandlung.

Wittlicher Bloß in Bayern

München, 7. Januar. Die Vertreter aller bayrischen Verbände und Gruppen haben in München eine Sitzung abgehalten, um die Wittlicher Angelegenheiten zu besprechen.

Neuzeitliche Staatstheater

Die neuzeitlichen Staatstheater sind in der Lage, die Kunst der Schauspielerei zu fördern und die Öffentlichkeit zu unterhalten.

Die Kunst der Schauspielerei

Die Kunst der Schauspielerei ist eine der ältesten und wichtigsten Künste der Menschheit. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und ist heute eine der beliebtesten Unterhaltungsformen.

Die Kunst der Schauspielerei (Fortsetzung)

Die Kunst der Schauspielerei ist eine der ältesten und wichtigsten Künste der Menschheit. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und ist heute eine der beliebtesten Unterhaltungsformen.

Die Kunst der Schauspielerei (Fortsetzung)

Die Kunst der Schauspielerei ist eine der ältesten und wichtigsten Künste der Menschheit. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und ist heute eine der beliebtesten Unterhaltungsformen.

Finanzminister Dr. Reinhold über Großens Finanzlage

Finanzminister Dr. Reinhold hat heute in der Reichstags-Sitzung über die Finanzlage des Reiches berichtet. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Im einzelnen beantwortete der Finanzminister die Fragen der Abgeordneten. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Der Finanzminister hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont. Er hat die Notwendigkeit einer Reform der Steuerpolitik betont.

Minister Herrmann befehligt sich

Berlin, 8. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Die Reichsregierung hat heute eine Sitzung abgehalten, um die Angelegenheiten des Reiches zu besprechen.

Einbruch einer neuen Rätewelle

Auf die letzten Schrecknisse der vergangenen Woche, die den Verkehr in Ober-Sachsen nahezu lähmten, ist jetzt, wie aus Neudorf berichtet wird, eine neue Rätewelle eingetroffen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen. Die Rätewelle hat sich in Neudorf niedergelassen.

Wichtige Tagung des Reichsausschusses der Zentrumspartei

Berlin, 8. Januar. (Eigener Drahtbericht.) Am 8. und 9. dieses Monats tritt der Reichsausschuss der Zentrumspartei zu einer wichtigen Tagung in Berlin zusammen.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet. Die Tagung wird von dem Reichspräsidenten eröffnet.

Handels- und Industrie-Zeitung

Dienstag 2 Uhr nachmittags: Amtliche Mittelkurse. Post 4 200 000 000 000, Pfund 18 300 000 000 000, Prag: 128 500 000 000 - Wien: 61 500 000

Ungarische Devisenforderungen

Dank den Vermittlungen deutscher Stellen, besonders der deutschen Gesandtschaft in Budapest, ist schon ein großer Teil der Devisenforderungen deutscher Firmen an ungarische Firmen schließlich bewirkt worden. Die deutsche Gesandtschaft hat die nötigen Schritte zur Freigabe der Forderungen eingeleitet. Dazu gehört es einerseits, die Forderungen über die von jetzt noch bestehenden Forderungen zu klären. Es macht sich jeder deren erneute Anweisung notwendig. Die deutsche Gesandtschaft in Budapest fordert demnach die beteiligten Firmen ihres Bestandes auf, ihre Devisenforderungen an ungarische Firmen, soweit sie nicht schon erledigt sind, in ihrem eigenen Interesse nochmals, und zwar unmittelbar bei dem Deutschen Industrie- und Handelsklub in Berlin O 2, Dinter dem Viehhause 3, sofort anzumelden und dabei folgende Angaben zu machen: 1. Name des Schuldners, 2. Betrag der Forderung, 3. Datum ihres Entstehens (Stichtag: 31. 12. 1923), 4. Art der Forderung (Ware, Darlehen, Bürgschaftforderungen usw.).

D. N. N. Wirtschaftsschlüssel

Table with 2 columns: Item and Value. Includes Goldmark, Papiermark, and various bank and exchange rates.

Industrieobligationen vom 7. Jan. (in Mill. Proz.)

Table listing industrial obligations with columns for issuer, amount, and interest rate.

Amortisierte Aktien vom 7. Januar

Table listing amortized stocks with columns for company name, amount, and interest rate.

Berliner Börse

Da sich aus den wiederholt dargestellten Gründen der Kapital- und Arbeitsmarkt weite Kreise zur Zeit am Geschäftsgang nicht beteiligen können, nahm heute die berufsmäßige Spekulation ziemlich starke Abzüge mit dem Ergebnis eines empfindlichen Kursrückgangs vor. Als äußeren Grund hierfür wurde auf eine in den Vormittagsstunden anlässlich hervorgeleiteter Verhandlungen nach Geld vertrieben, was aber den Teilnehmern infolgedessen nicht entsprach, als Geld unverändert fließen zu lassen, was jedoch nicht der wirtschaftliche Grund für die heutige Abminderung liegt in der angesprochenen Marktstille, die auf sämtlichen Gebieten herrscht.

Verkehrsmittel

Die Städte- und Staatsbahn der Oberlausitz, die Anfang März 1923 von der Sächsischen Staatsbahn sowie den Städten Bautzen und Litzschewitz gegründet worden war, hat sich unter der Zustimmung der Gründer in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien umgewandelt. Die Sächsischen Staatsbahn und die beiden genannten Städte. Das Stammkapital beträgt 20 Millionen Mark. Die Kommanditäre werden vertreten durch den Vorsitzenden der Städte- und Staatsbahn, die Oberbürgermeister Bautzen und Litzschewitz. Die Leitung der Bahn ist den Bauernvereinen in Bautzen und Litzschewitz übertragen worden. Das Unternehmen besitzt zur Zeit Niederlassungen in Bautzen, Litzschewitz und Riesa und wird binnen kurzem weitere Niederlassungen in der Gegend eröffnen.

Die Abgabeneigung griff auch auf den Rentenmarkt über, doch blieben hier die Rückschlüsse in sehr bescheidenen Grenzen.

Handlung der Umkäufe an der Stockholmer Börse

Im Jahre 1923 wurden an der Stockholmer Effektensbörse Wertpapiere im Betrage von 101 (i. R. 105) Mill. Kronen umgekauft, wovon 47 (49) Mill. Kronen auf Obligationen entfielen. Im Rekordjahre 1918 haben die Umkäufe über 1 585 000 000 Kronen betragen.

Bankverkehr in Holland

Während in Deutschland unter den Auswirkungen der Währungsveränderung der Bankverkehr auf ein sehr geringes Maß zusammengeschrumpft ist, haben die holländischen Banken und Bankiers zur Erleichterung des handelsmäßigen Zahlungsverkehrs neuerdings einen über ganz Holland sich erstreckenden Bankverkehr eingeführt. Dieser Bankverkehr, dessen Einführung wohl in Zusammenhang steht mit den im vergangenen Jahre im holländischen Volkswirtschaften eingetretenen Störungen, die zu nachgedrückten Erwartungen in der holländischen Wirtschaftlichkeit führen, ermöglicht es, daß jeder Geschäftsbetrieb oder Privatmann, der Zahlungen zu leisten hat, nur seinen Bank den Auftrag zu geben hat, zu veranlassen, daß dem Gläubiger der betreffende Betrag bei dessen Bankier kreditiert wird. Es können sich also alle Zahlungen des geschäftlichen und privaten Verkehrs ohne weiteres auf den Bankverkehr abstellen, was den Zahlungsverkehr in Holland sichtlich sehr vereinfachen wird, da jeder, der die Banknoten unterhält, ohne weiteres an diesen Giroverkehr angeschlossen ist.

Produktionsberichte vom 7. Januar

Industrieller 17,00 bis 18, matter. Roggen, infanter 16,25 bis 16,75, Getreide, Sommerernte 17,75 bis 18,75, Getreide, Winterernte 18,50 bis 19,50, Weizen, infanter 16,25 bis 16,75, Getreide, Sommerernte 17,75 bis 18,75, Getreide, Winterernte 18,50 bis 19,50.

Amtliche Berliner Kurse vom 8. Januar

Large table of stock market prices for various companies and sectors, including Deutsche Bank, Dresdner Bank, and various industrial firms.

Espe 70 Prozent 80,50 bis 82, rubig. Weisse über 100. Die Preise verließen sich per 100 Riden in Goldmark. Rottwe, Erbsen, Bilde, Weizen, Lupinen und Weiz (Weiz frei Haus) in Mengen unter 5000 Kilogramm als Lager Dresden alles andere in Mindermengen von 10 000 Kilogramm mangonfrei (schärfere Abfahrlationen).

Amtliche Devisen- und Notenkurse

Table of exchange rates for various currencies including Gold, Silver, and Paper money.

Amstelsche Devisen- und Notenkurse

Table of exchange rates for Amsterdam, including Gold, Silver, and Paper money.

Amstelsche Aktien 7. Januar

Table of stock market prices for Amsterdam, listing various companies and their share prices.

Amstelsche Aktien 8. Januar

Table of stock market prices for Amsterdam, listing various companies and their share prices.

Dresdner Kurse vom 8. Januar 1924

Table of local market prices for Dresden, including various commodities and services.

Dresdner Kurse vom 8. Januar 1924

Table of local market prices for Dresden, including various commodities and services.

Advertisement for Richard Hoepfner, F. Reichel, tax auditors and accountants, located at Bautzner Straße 12.

Advertisement for Standard-Bogenlampen, featuring a lamp illustration and text about lighting solutions.

Advertisement for Malchimenfabr. Maschinen, offering various types of machines and equipment.

Advertisement for Damen- u. Herren-Mäntel, Leib-, Tisch- u. Bettwäsche, featuring a woman in a coat illustration.

Advertisement for Ingenieur, offering engineering and technical services.

Advertisement for Autofrachtf. Chemnitz, offering freight services for automobiles.

SPORT

Ballspott

Deutscher Reichsverband Deutscher und Italiener

Die Reichsverbände des National-Fußballverbandes, die am Sonntag in Dresden eintraten, werden die deutsche Mannschaft zum Kampfe am 10. Januar gegen die italienische Mannschaft, und zwar in Genua gegen Italien.

Internationale Fußballspiele

Der Internationale Fußballverband hat die Spiele in Barcelona im letzten Fußballjahr mit 120 und sonstige Spiele in allen Ländern mit 2000 Spielen, die zum Teil in den verschiedenen Mannschaften, die beim 10. Januar in diesen Tagen in die Spiele, nur wenige werden gespielt. Die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Handballspiele

Die Handballspiele werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Radsport

Die Radsportveranstaltungen werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Aus dem Lager der Wintersportler

Der Skiträger als Erreger öffentlicher Vergernisse

Es ist ein Fehler, das es keinen einzigen Skiträger für öffentliche Vergernisse zu geben. Jeder soll der Skiträger sein, wie er seine langen Skier im Gebirge der Straße, am Hofe, im Zug zu tragen hat, ohne das Wohlleben seiner Mitmenschen zu verletzen. Die Skiträger sind nicht nur ein Hindernis für den Verkehr, sondern auch ein Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung.

Rundschauen auf der Rennbahn

Die Rundschauen auf der Rennbahn werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Rein Freund des Eis

Rein Freund des Eis ist ein Fehler, das es keinen einzigen Skiträger für öffentliche Vergernisse zu geben. Jeder soll der Skiträger sein, wie er seine langen Skier im Gebirge der Straße, am Hofe, im Zug zu tragen hat, ohne das Wohlleben seiner Mitmenschen zu verletzen.

Weiterberichte für den Wintersport

Die Weiterberichte für den Wintersport werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Lebensnachrichten

Die Lebensnachrichten werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Wassersport

Die Wassersportveranstaltungen werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Athletik

Römer Bogenschieße

Die Römer Bogenschieße werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Deutsche Weitschritte im Mannschützertum

Die deutschen Weitschritte im Mannschützertum werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Vofelbon-Wettswimmen

Die Vofelbon-Wettswimmen werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Drei neue österreichische Schwimmer

Die drei neuen österreichischen Schwimmer werden am Sonntag in Genua gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien, die Spiele in Genua werden am Sonntag gegen Italien.

Stellen finden

Männliche

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **hilffähigen Buchhalter** bis unter 30 Jahren. Besondere Kenntnisse in der Buchführung, Bilanzierung, etc. Bewerber wollen ihre Bewerbungen an die Adresse des Stellensuchenden senden.

Johannes Barthel

Stellensuchender, Buchhalter, etc.

Rontorist

mit guten Kenntnissen in der Röntgenstrahlung, etc.

Seltene Gelegenheit!

einige gut eingeführte **Reisevertreter**

Stadtreisender auf Probition

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stadtreisenden** auf Probition.

Reisender

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Reisenden**.

Schlosser, perf. Maschinend.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Schlosser**, perf. Maschinend.

Sattler

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Sattler**.

Laborant

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Laborant**.

Großbuchdruckerei

erftilffig. Vertreter

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **erftilffig. Vertreter**.

Tücht. Verkäufer

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Tücht. Verkäufer**.

Ludwig Bach & Co

Wettinerstraße 3 40343

Große Verdienstmöglichkeit!

Tüchtige Reisende

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Tüchtigen Reisenden**.

Gelbständige Elektromonteur

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Gelbständigen Elektromonteur**.

Hausmann

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Hausmann**.

Perfekte Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Perfekte Strohhutnäherinnen**.

Chef-Direktrice

Suche der 1. 2. 3. 4. eine **Chef-Direktrice**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Umsichtiges Fräulein

Suche der 1. 2. 3. 4. ein **Umsichtiges Fräulein**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Umsichtiges Fräulein

Suche der 1. 2. 3. 4. ein **Umsichtiges Fräulein**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Strohhutnäherinnen

Suche der 1. 2. 3. 4. **Strohhutnäherinnen**.

Stellen suchen

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Suche der 1. 2. 3. 4. einen **Stellensuchenden**.

Sätze in der Nacht

Roman von Otto Reuber Nimmlich
Amerik. Copyright 1923 by A. Madsack & Co., Hannover

Wie sah das Auto in Bewegung, wie die
Lichter, die neben dem Fahrer saß, zu den Seiten

Sie saßen über den halbhellen Weg in stählischer
Stimmung, langsam erwachte der Morgen, mit ihm das

Rein, gar nicht,
Sind hier im Städtchen Unruhe? Der die dort, dem

Und er hatte sich nicht getraut,
Schon nach knapp einer Stunde fuhr sich er auf

„Tun sie,“ sagte er, „wenn du hier nicht in Gefell-
schaft wärst, würde ich anders mit dir reden — nämlich

„Stichwort und Ausweis“, rief ein Kruppiger und
koppliger Mensch mit einer Vorbrille, „dann kommt

„Vorena griff sofort in die Tasche und bot den
Beuten schweigend eine vollgefüllte Schachtel hin.

„Was ist hier los?“ rief sie und blickte stehen.
„Ach, da hast du mich, er will ein Geschenk“, rief ein

„Die gewöhnliche, beliebte Person trat näher.
„Dahin Sie seinen Ausweis?“,
„Selbstverständlich, sogar mehr als das, wenn Sie

„Kommen Sie mit zur Wachtel“, sagte sie und in
ihren müden Augen flammte es auf.

„Das Mädchen ging schon weiter, Schmelzeng (sch)
Vorena das Rad hinter ihm her. Sie gingen durch ein

„Nehmen Sie für Rad mit hinein“, sagte sie und
öffnete die Tür.

„Vorena griff sofort in die Tasche und bot den
Beuten schweigend eine vollgefüllte Schachtel hin.

„Was ist hier los?“ rief sie und blickte stehen.
„Ach, da hast du mich, er will ein Geschenk“, rief ein

„Die gewöhnliche, beliebte Person trat näher.
„Dahin Sie seinen Ausweis?“,
„Selbstverständlich, sogar mehr als das, wenn Sie

„Kommen Sie mit zur Wachtel“, sagte sie und in
ihren müden Augen flammte es auf.

„Das Mädchen ging schon weiter, Schmelzeng (sch)
Vorena das Rad hinter ihm her. Sie gingen durch ein

„Nehmen Sie für Rad mit hinein“, sagte sie und
öffnete die Tür.

Sie traten in einen ziemlich großen, niedrigen
Saal, paarweise bunte und gezeichnete Bilder

„Was nun? fragte sie Vorena seipant und blieb
mit keinem Worte bei der Tür stehen.

„Die „Berita“ Genannte ging an den Tisch. Sie
war in einem Kalbkleid und dem Sofa, aber er fiel ab

„Nimm“, sagte er höflich.
„Sie blättern in dem Heft und reichte es ihm

„Das sagt mir gar nichts“, antwortete sie.
„Du hab er ihr den Heft (Vorena)
„Sie las und ihre Lippen aufßen.

„Kann auch gelogen und gefälscht sein“, meinte sie.
„Strecken Sie den Blick nur wieder ein.“

„Berita (Vorena)
„Berita (Vorena)
„Berita (Vorena)

Sie traten in einen ziemlich großen, niedrigen
Saal, paarweise bunte und gezeichnete Bilder

„Was nun? fragte sie Vorena seipant und blieb
mit keinem Worte bei der Tür stehen.

„Die „Berita“ Genannte ging an den Tisch. Sie
war in einem Kalbkleid und dem Sofa, aber er fiel ab

„Nimm“, sagte er höflich.
„Sie blättern in dem Heft und reichte es ihm

„Das sagt mir gar nichts“, antwortete sie.
„Du hab er ihr den Heft (Vorena)
„Sie las und ihre Lippen aufßen.

„Kann auch gelogen und gefälscht sein“, meinte sie.
„Strecken Sie den Blick nur wieder ein.“

„Berita (Vorena)
„Berita (Vorena)
„Berita (Vorena)

Pflege die Haut mit KOMBELLA!
Künstlerspiele im Central-Theater
4-Uhr-Tea bei großem Programm

Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend veranstalten wir
4 Ausnahme-Verkaufstage in Damen- und Herren-
Bekleidung und Stoffen

und gewähren wir auf sämtliche Waren trotz unserer bekannt niedrigen Preise an der Kasse 10 Proz. Rabatt
Blusen, Kostüme, Knaben-Anzug-Stoffe, Burtschen- und Konfirmanten-Anzüge, Burtschen-Schlüpfer, etc.

Durchgehend geöffnet von 1/9 bis 1/7 Uhr Birnberg & Co.

Amtliches
23. Januar 1924

Kontmann
23. J. alt, national
gekannt, sucht

Verkäufer
in Dresden,
Bismarckstr.

Stellen suchen
Männliche
40 J., Helms

Herzliche Bitte!
Brotwagen-Bänderung
3 oder 4 Büroräume

Stellen suchen
Weibliche
Tücht. Schneiderin

Wirtschafts-
mädchen
18 Jahre, hübsch

Wirtschaftein
an liebster o. Park
Kreis, an der

Herzliche Bitte!
Brotwagen-Bänderung
3 oder 4 Büroräume

Stellen suchen
Weibliche
Tücht. Schneiderin

Wirtschafts-
mädchen
18 Jahre, hübsch

Wirtschaftein
an liebster o. Park
Kreis, an der

Berufstätig, f. d. Ehepaar
sucht zwei leere Zimmer
3 oder 4 Büroräume

Stellen suchen
Weibliche
Tücht. Schneiderin

Wirtschafts-
mädchen
18 Jahre, hübsch

Wirtschaftein
an liebster o. Park
Kreis, an der

2 Läden m. Invent.
400 qm, u. 600 m. verkauft
Bismarckstr. 11, 7. Tel. 10241

Stellen suchen
Weibliche
Tücht. Schneiderin

Wirtschafts-
mädchen
18 Jahre, hübsch

Wirtschaftein
an liebster o. Park
Kreis, an der

Speisezimmer,
Bereitschafts-
kellner, etc.

Stellen suchen
Weibliche
Tücht. Schneiderin

Wirtschafts-
mädchen
18 Jahre, hübsch

Wirtschaftein
an liebster o. Park
Kreis, an der

Das Haarwuchsproblem gelöst!
Wann denkt sich ein Menschentum ein Haar —
es erdient und dann vollkommen fremd und ab-
stößend. Das Kopfhaut ist ein so überaus wichtiges

